

Artikel vom 17.01.2017

Stärktrinken bei der CSU Naila

Mittelschul-Turnhalle soll zur „Multifunktionsarena“ werden



Zu ihrem traditionellen Stärktrinken hatte die CSU Naila in diesem Jahr den stellvertretenden Landrat Hans-Peter Baumann, Bürgermeister in Schwarzenbach an der Saale zu Gast. Baumann unterstrich in seinem Bericht die positive Entwicklung des Landkreises Hof. Die Arbeitslosenquote habe im November nur noch bei 2,9% gelegen und damit sogar unter dem bayerischen Durchschnitt. Auch die Einwohnerzahl beginne, sich zu stabilisieren. Inzwischen gebe es mehr Zuzüge als Wegzüge. Damit diese positive Entwicklung anhalte, investiere der Landkreis kräftig in die Infrastruktur und in Zukunftsprojekte. Beispielfhaft nannte Baumann das geplante „Grüne Zentrum“ in Münchberg sowie das dort entstehende Textilkompetenzzentrum, wie auch das digitale Gründerzentrum an der Hochschule Hof, das der Landkreis von Beginn an mit unterstütze. In Naila werde derzeit durch den Landkreis sehr viel Geld in die Sanierung und Erweiterung des Krankenhauses investiert und auch die Millioneninvestitionen in das Schulzentrum am Finkenweg lägen erst wenige Jahre zurück. Trotz aller Investitionen sei es gelungen in den letzten drei Jahren bereits 15 Millionen der damals dafür aufgenommenen Schulden wieder zurückzuzahlen, lobte Baumann den Konsolidierungskurz von Landrat Dr. Oliver Bär. Der Landkreis investiere aber nicht nur in die Infrastruktur, sondern auch in die Lebensqualität, betonte Baumann und beleuchtete unter anderem den geplanten Flüßeradweg Main-Saale-Elster, aber auch den „Nightliner“, der unter maßgeblicher Beteiligung der Jungen Union eine willkommene Ergänzung des Nahverkehrsangebots für die junge Generation sei. In die aktuelle Arbeit im Stadtrat gab Nailas CSU-Vorsitzender Marco Hader einen Einblick. Eine Herzensangelegenheit ist der CSU die weitere

Verbesserung des Kinderbetreuungsangebotes. So soll nach dem Wunsch der CSU-Stadtratsfraktion das Angebot der Offenen Ganztagschule (OGTS) künftig durch eine reine Mittagsbetreuung abgerundet werden. Mit der Einrichtung von „Kurzgruppen“ bis maximal 14 Uhr solle die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule noch bedarfsgerechter werden. Niemand soll gezwungen werden, die Nachmittagsbetreuung jeden Tag mindestens bis um 16 Uhr in Anspruch nehmen zu müssen, betonte Hader. Bei weitem nicht nur die junge Generation freue sich, dass auf Antrag der CSU auf dem Markplatz inzwischen das freie Bayern-WLAN verfügbar sei, wusste Hader zu berichten. Während andernorts längst mit einem flächendeckenden Netz geworben werde, sei nun auch in Naila der Anfang gemacht. Marco Hader freute sich außerdem, dass es in Sachen Innenstadtentwicklung einige Fortschritte zu verzeichnen gebe. So sei auf Initiative der CSU voriges Jahr das Sanierungsgebiet „Altstadt Naila“ erweitert worden. Außerdem sei der Stadtrat dem Vorschlag der CSU gefolgt und habe beschlossen, dass das Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2007, das in weiten Teilen längst überholt sei, überarbeitet und aktualisiert werden solle. Die CSU habe außerdem die Idee eingebracht, dass nach der Einweihung der neuen Turnhalle an der Grundschule die Sanierung der Mittelschulturnhalle in Angriff genommen werden solle. Die Halle solle dann als „Multifunktionsarena“ möglichst viele Nutzungen zulassen: als Bürgersaal, als Veranstaltungsraum, als Vereinsturnhalle, genauso aber auch für schulische Veranstaltungen. Gemeinsames Ziel aller Fraktionen müsse es nun sein, für dieses Projekt Fördermittel aus der vom Freistaat neu aufgelegten „Förderinitiative Nordostbayern“ zu akquirieren, zeigte sich Hader zuversichtlich.